

Version 1.0

Interpretation der induzierbaren MLS_B-Resistenz bei β -hämolyisierenden Streptokokken

Die Grenzwerttabelle der EUCAST Breakpoint table V 4.0 gibt bei Nachweis einer induzierbaren MLS_B-Resistenz bei Staphylokokken die Vorgabe, das Ergebnis für Clindamycin auf 'R' zu editieren, weil unter einer Clindamycintherapie konstitutiv resistente Mutanten selektiert werden können. Zum Zeitpunkt dieses Beschlusses gab es für die Bedeutung der induzierbaren MLS_B-Resistenz bei Streptokokken nur wenige Daten. Inzwischen liegt eine Arbeit vor, die belegt, dass auch bei β -hämolyisierenden Streptokokken eine solche Selektion stattfindet (1). Das NAK hat sich daher entschlossen, diesen neuen Daten Rechnung zu tragen.

Die Empfehlung des NAK bei nachgewiesener induzierbarer MLS_B-Resistenz ist wie folgt:

1. Es erfolgt für Clindamycin **keine** Angabe eines Testergebnisses
2. Es wird statt eines Ergebnisses folgender Kommentar angebracht:

Induzierbare MLS_B-Resistenz nachgewiesen. Clindamycin ist zur Monotherapie nicht geeignet, kann aber in Kombination mit einem β -Laktam oder Glykopeptid weiterhin zur Therapie verwendet werden.

Dieses Vorgehen soll vermeiden, dass fälschlich Clindamycin als Monotherapie verwendet wird (bei Angabe eines 'S') und dass bei schweren Infektionen fälschlich auf die Gabe verzichtet wird (bei Angabe eines 'R').

Entscheidung 31.01.2014

(1) Lewis JS 2nd, Lepak AJ, Thompson GR 3rd, Craig WA, Andes DR, Sabol-Dzintars KE, Jorgensen JH. Failure of clindamycin to eradicate infection with beta-hemolytic streptococci inducibly resistant to clindamycin in an animal model and in human infections. *Antimicrob Agents Chemother* 2013 Dec 9. [Epub ahead of print]